



Die Legenden:

Ignaz Tax

Vorname/Name: Ignaz Tax
Geburtstag: ?
Geburtsort: ? (AUT)
Gestorben: 7. Januar 1977

Karriere als Spieler:

SC Wacker Wien	1927-30
First Vienna	1931
Servette FC	1931-35
AS Saint-Étienne	1936-45

Karriere als Trainer:

AS Saint-Étienne	1945-50
------------------	---------

Erfolge:

1933, 1934 Schweizer Meister mit Servette



Die Biografie des Österreichers Ignaz Tax ist lückenhaft. Insbesondere über seine Kinder- und Jugendzeit ist wenig bekannt. Er begann in der Saison 1926/27 vermutlich bei den Meidlinger Sportfreunden mit dem Fussball. Diese stiegen am Ende der Saison in die österreichische II. Liga auf. Von 1927 bis Ende des Jahres 1930 stand er beim SC Wacker Wien unter Vertrag. In der Saison 1930/31 spielte er nur während der Hinrunde für Wacker, wechselte dann zur First Vienna. 1931 folgte er seinem ehemaligen Mitspieler Karl Rappan zu Servette. Rappan war Spielertrainer bei Servette. In der folgenden Saison wurde Tax mit Servette Schweizer Meister. In den Finalspielen in Bern am 2. Juli 1933 erzielte Tax beim 3:2 über die Grasshoppers einen entscheidenden Treffer. Diesen tollen Erfolg konnte Servette in der Saison 1933/34 wiederholen. Tax gehörte zur Stammelf Rappans. Im Cupfinal 1934 zog Servette allerdings gegen die Grasshoppers mit 0:2 den Kürzeren. Ignaz Tax spielte für Servette bis Ende 1935. Er hat in den vier Jahren die er für Servette spielte kein einziges Spiel verpasst! Servette hatte damals erhebliche finanzielle Probleme und konnte die Gehaltszahlungen nur unregelmässig bezahlen. Am 4. Juli 1935 tauchte Ignaz Tax – lediglich mit einem Besuchervisum ausgestattet – bei der AS Saint-Étienne auf. Da spielte die nächsten 15 Jahre Fussball. Im Zweiten Weltkriegs begann für Tax allerdings ein bitterer Lebensabschnitt: vermutlich anlässlich des deutschen Einmarsches in Frankreich (1940) wurde er gefangen genommen – ob als Soldat oder als „Reichsdeutscher“, ist nicht bekannt – und bis zum Jahreswechsel 1941/42 in Belgien inhaftiert. Anschliessend kehrte er nach Saint-Étienne zurück. Er spielte wieder Fussball bei der ASSE. 1943 erklärte Saint-Étiennes Präsident Pierre Guichard Ignaz Tax, der seine Mitspieler inzwischen zusätzlich auch trainierte, der spätere Servette Trainer Jean Snella und zwei weitere Spieler zu Angestellten seiner Firma Casino. Damit umging er das vom Vichy-Regime beschlossene Professionalismus- und Ausländerverbot und konnte diese Spieler im Coupe de France einsetzen. Die vier Spieler wurden daraufhin vom französischen Fussballverband FFF auf Lebenszeit gesperrt, nach der Befreiung Frankreichs 1945 aber begnadigt.

Als Trainer der *Verts* amtierte Ignace Tax 5 Jahre. Im Juli 1950 kehrte der Ex-Präsident und Grosssponsor Pierre Guichard ins Amt zurück und entliess Ignaz Tax. An dessen Stelle rückte sein ehemaliger Mitspieler Jean Snella, seit 1948 Trainer der Amateurelf, der sich bis dahin geweigert hatte, den von ihm sehr geschätzten Österreicher ins Abseits zu drängen. Jean Snella wurde später zwei Mal Servette Trainer. Erst sehr viel später erfuhr Ignaz Tax in Saint-Étienne eine Würdigung seiner Arbeit. Heute ist nahe dem Stade Geoffroy-Guichard eine Strasse, die *allée Ignace Tax*, nach ihm benannt.